



Transparenz als ein strategisches Ziel in der Kirche und Möglichkeiten der Digitalisierung

Prof. Dr. Thomas de Nocker

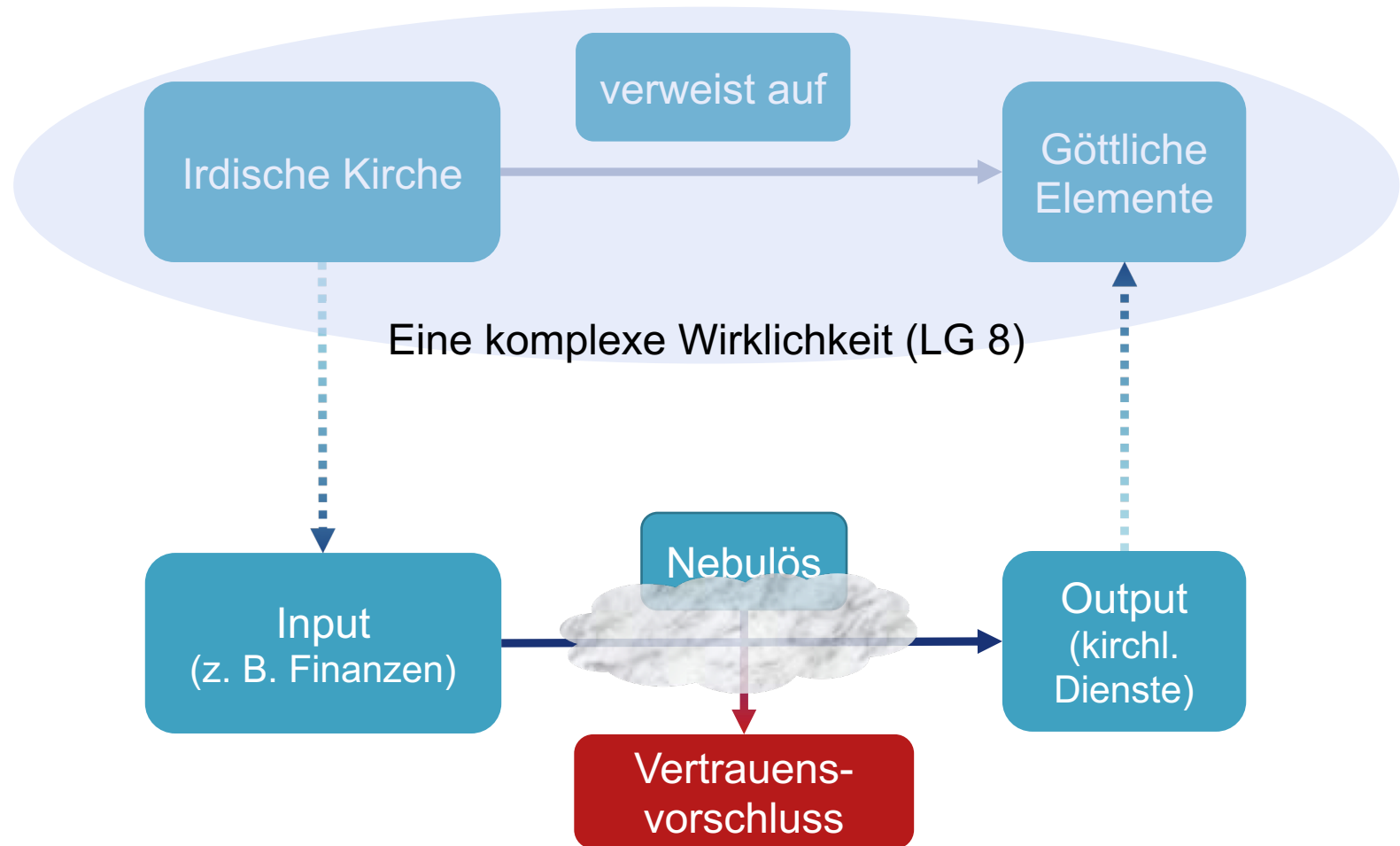
Walldorf, 07. Februar 2019, Runden Tisch mit der verfassten Kirche

Agenda

Bedeutung von Transparenz in der Kirche

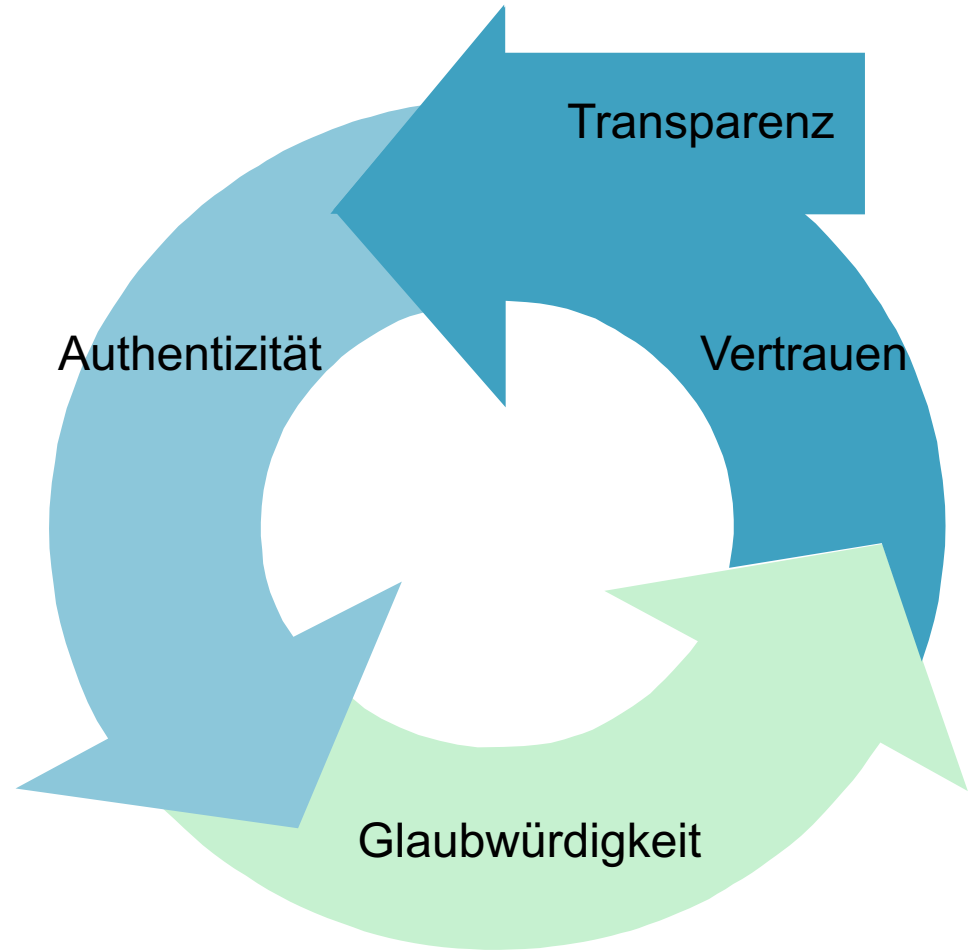
- Bedeutung von Transparenz bei kirchlichen Finanzen
- Chancen der Digitalisierung
- Grundlagen einer Digitalisierungsstrategie

Die Kirche verweist mit weltlichen Strukturen auf eine göttliche Wirklichkeit, die Zielerreichung ist aber nur begrenzt messbar

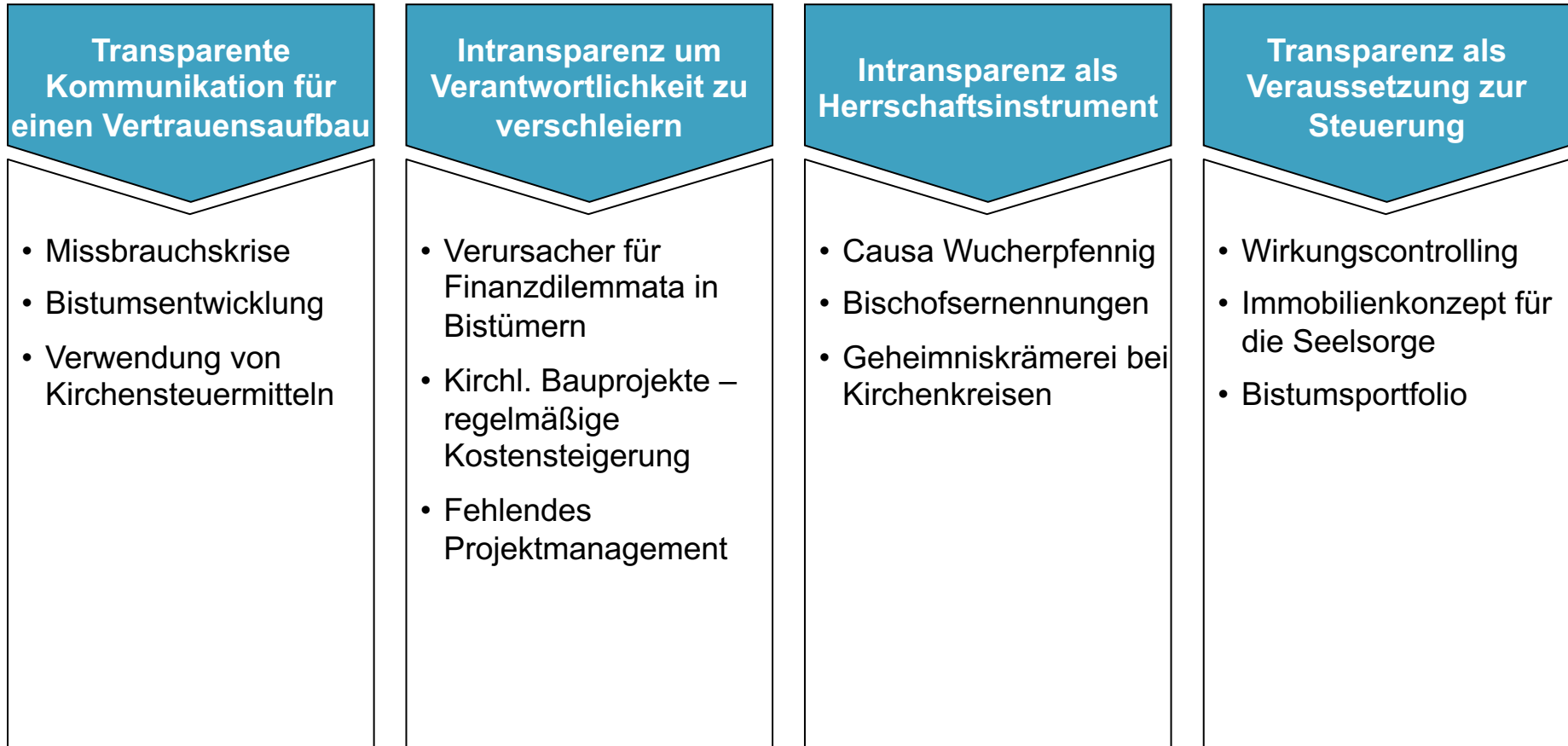


Transparenz, Vertrauen und Glaubwürdigkeit hängen eng miteinander zusammen, ohne Transparenz hat die Kirche ein Problem

- Transparenz als Grundlage für Vertrauen
- Glaubwürdigkeit herrscht dort, wo sich Anspruch und Wirklichkeit decken
- Transparenz beweist Authentizität und schafft Vertrauen



Transparenz ist bei vielen kirchlichen Themen ein zentraler Dreh- und Angelpunkt



Agenda

- Bedeutung von Transparenz in der Kirche

Bedeutung von Transparenz bei kirchlichen Finanzen

- Chancen der Digitalisierung
- Grundlagen einer Digitalisierungsstrategie

Das Beispiel Eichstätt zeigt, weshalb Transparenz wichtig ist

Bistum Eichstätt

Unter Sündern

Ein Finanzskandal erschüttert das Bistum Eichstätt. Bis zu 48 Millionen Euro könnten verloren sein. Die Verantwortlichen sehen sich als Opfer eines Betrugs. Doch ist das die ganze Wahrheit?

Von **Julia Ley**

AUS DER
ZEIT NR. 11/2018



Quelle: zeit.de/2018/11/bistum-eichstaett-finanzskandal-spekulation-verantwortung

07. Februar 2019

Runder Tisch bei der SAP - Thomas.deNocker@2denare.de

Das Beispiel Eichstätt zeigt, weshalb Transparenz wichtig ist

Bistum Eichstätt

Unter Sündern

Ein Finanzskandal erschüttert das Bistum Eichstätt. Bis zu 48 Millionen Euro könnten verloren sein. Die Verantwortlichen sehen sich als Opfer eines Betrugs. Doch ist das die ganze Wahrheit?

Von **Julia Ley**



„Anfang des Monats hatte die Diözese öffentlich gemacht, dass ein ehemaliger Mitarbeiter der Finanzkammer etwa 48 Millionen Euro in ungesicherte Immobilienkredite in die USA vergeben haben soll“

Das Beispiel Eichstätt zeigt, weshalb Transparenz wichtig ist

Bistum Eichstätt

Unter Sündern

Ein Finanzskandal erschüttert das Bistum Eichstätt. Bis zu 48 Millionen Euro könnten verloren sein. Die Verantwortlichen sehen sich als Opfer eines Betrugs. Doch ist das die ganze Wahrheit?

Von **Julia Ley**



„Anfang des Monats hatte die Diözese öffentlich gemacht, dass ein ehemaliger Mitarbeiter der Finanzkammer etwa 48 Millionen Euro in ungesicherte Immobilienkredite in die USA vergeben haben soll“

„ ‚Wir sind Opfer, nicht Täter‘. Das war die Botschaft auf der bisher einzigen Pressekonferenz zum dem Fall Anfang Februar. Dabei wurde der Betrug nur möglich, weil es offenbar kaum Kontrollen gab.“

„Viele Katholiken im Bistum sind wütend. Eichstätt ist eine der katholischsten Gegenden Deutschlands. [...] Die Zahl der Kirchenaustritte hat sich im Februar verdreifacht“

Das Beispiel Eichstätt zeigt, weshalb Transparenz wichtig ist

Bistum Eichstätt

Unter Sündern

Ein Finanzskandal erschüttert das Bistum Eichstätt. Bis zu 48 Millionen Euro könnten verloren sein. Die Verantwortlichen sehen sich als Opfer eines Betrugs. Doch ist das die ganze Wahrheit?

Von **Julia Ley**



„Anfang des Monats hatte die Diözese öffentlich gemacht, dass ein ehemaliger Mitarbeiter der Finanzkammer etwa 48 Millionen Euro in ungesicherte Immobilienkredite in die USA vergeben haben soll“

„Viele Katholiken im Bistum sind wütend. Eichstätt ist eine der katholischsten Gegenden Deutschlands. [...] Die Zahl der Kircheng Austritte hat sich im Februar verdreifacht“

In dieser Woche ist der offizielle Prüfbericht veröffentlicht worden...

**Westpfahl Spilker Wastl
Rechtsanwälte**

Finanzskandal im Bistum Eichstätt

- Ursachen, Verantwortlichkeiten, Konsequenzen und Empfehlungen -

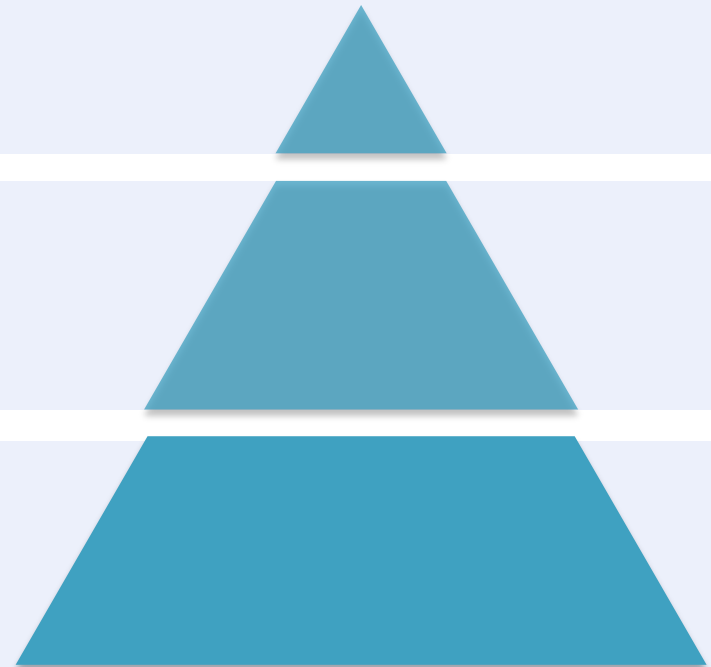
vgl.: https://www.bistum-eichstaett.de/fileadmin/finanzen/pruefbericht/Gutachten_Dioezese_Eichstaett.pdf

Es gibt Maßnahmen, mit denen Transparenz erhöht werden kann

- Change Management
- Nutzung einfacher Sprache

- Effektives Controlling
- Evaluation / Outputsteuerung
- Entscheidungsprozesse darlegen

- Zieldefinition
- Finanzdaten als Ausgangslage (Bilanzierung)



Agenda

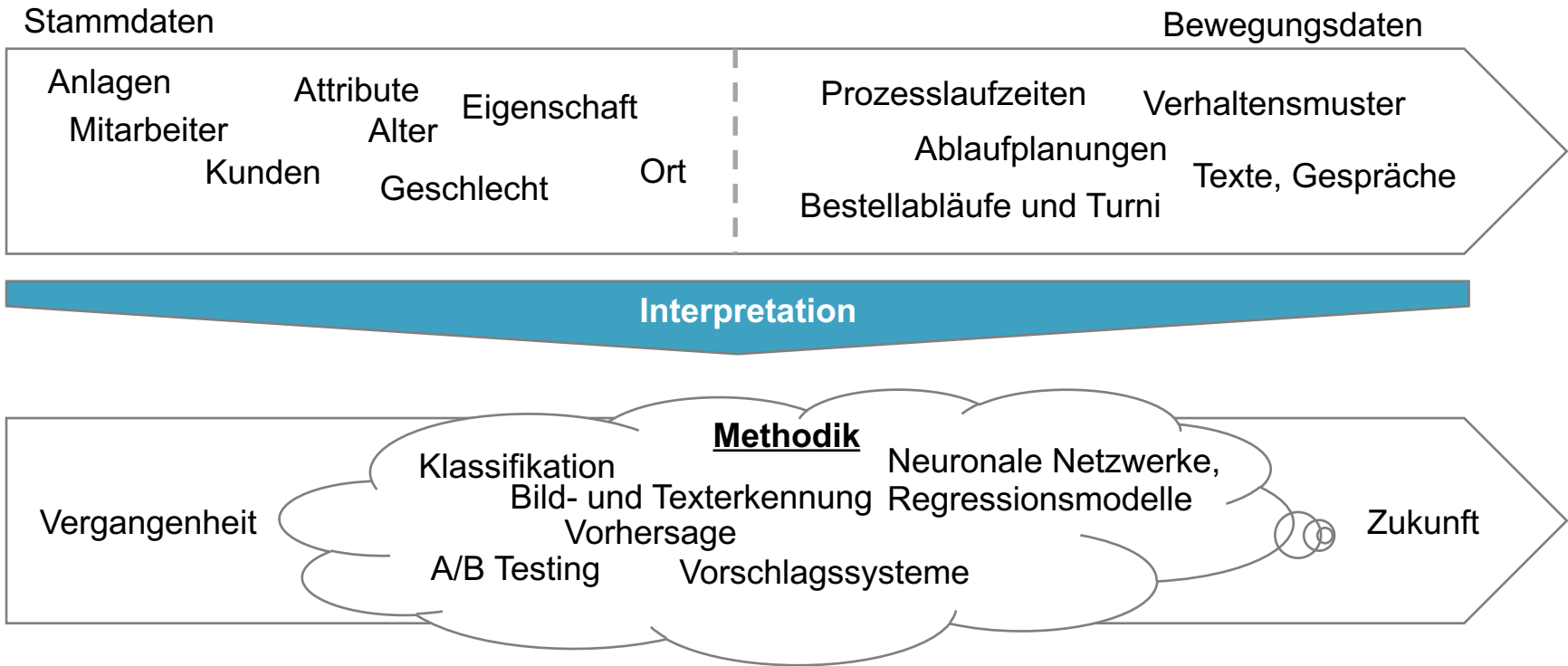
- Bedeutung von Transparenz in der Kirche
- Bedeutung von Transparenz bei kirchlichen Finanzen

Chancen der Digitalisierung

- Grundlagen einer Digitalisierungsstrategie

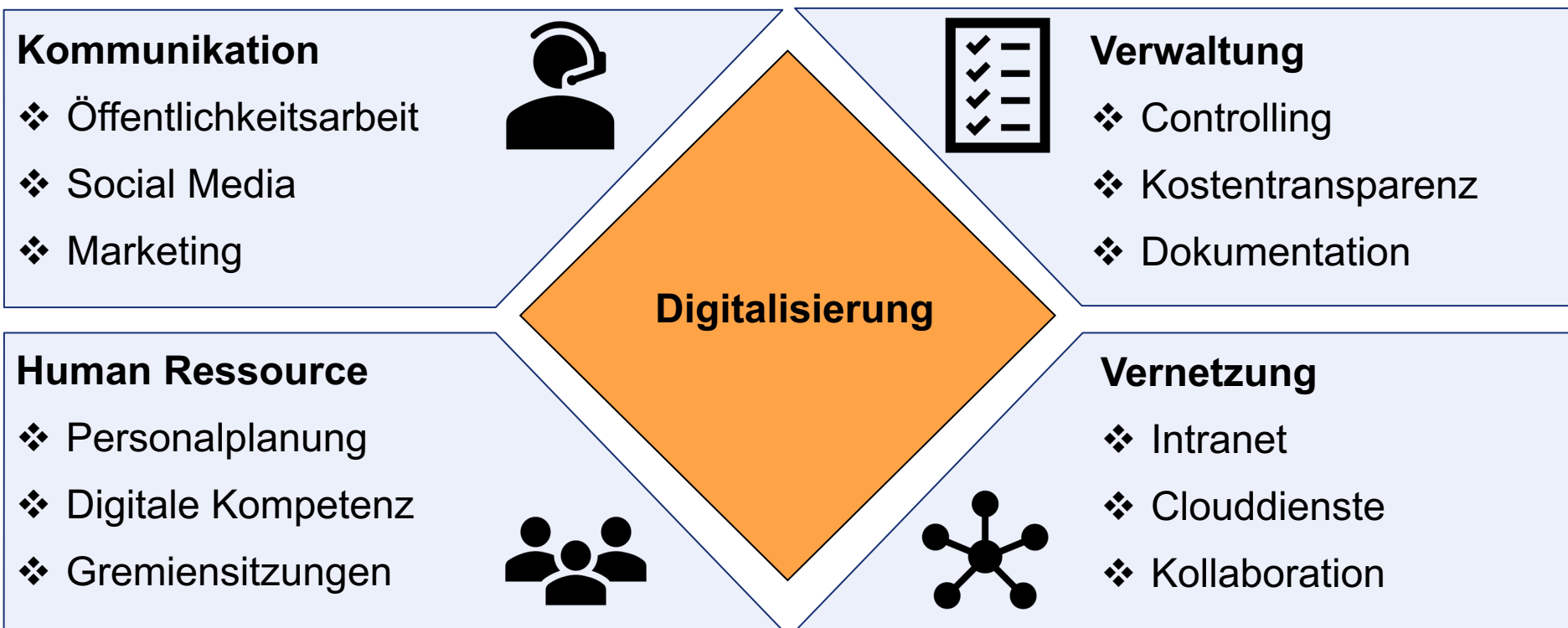
Digitalisierung schafft Transparenz

„Digitalisierung bedeutet die Erstellung digitaler Repräsentationen von physischen Objekten, Ereignissen oder analogen Medien“



Ziel der Digitalisierung ist die Planung von Abläufen und die Vorhersage von Verhalten zur Maximierung des Wettbewerbsvorteils und damit des wirtschaftlichen Erfolgs.

Die Digitalisierung bietet Chancen für die Kirche, in unterschiedlichen Bereichen



Agenda

- Bedeutung von Transparenz in der Kirche
- Bedeutung von Transparenz bei kirchlichen Finanzen
- Chancen der Digitalisierung

Grundlagen einer Digitalisierungsstrategie

Der Prozess der Digitalisierung berührt strategische Fragen in der Kirche

Digitalisierung ist ein steiniger Weg, der viele Ressourcen kostet

Geld, Zeit, Aufmerksamkeit etc.

Notwendige Abwägung beim Vorgehen

Wo lohnt sich ein Projekt am meisten?
Welche Prioritäten sind zu setzen?

Enge Verzahnung mit strategischer Ausrichtung

Digitalisierung dort, wo sie einen hohen Organisationsnutzen bei möglichst geringem Aufwand bedeutet

Aber: Welche kirchliche Institution hat eine klare Strategie?

„Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der katholischen Kirche erleben sehr deutlich den gesellschaftlichen Bedeutungsverlust der Kirche und den Zerfall ihrer inneren Strukturen. An sehr vielen Stellen sind sie davon betroffen, dass Menschen fehlen, die Bestehendes fortführen. **Darüber, ob und mit welcher Strategie diesem Erosionsprozess zu begegnen ist, herrscht tatsächlich wenig Einigkeit.**“

Dr. Norbert Köster, ehem. Generalvikar
des Bistums Münster



Generalvikar Dr. Köster diagnostiziert 4 Gründe, warum nicht mit klarer Strategie gearbeitet wird

„Dass es so nicht weiter gehen kann, ist allen klar, auch den Führungskräften. Dass es nur sehr wenig weiter nach vorn geht, hat m. E. vor allem vier Gründe, aus denen sich die notwendigen Maßnahmen ableiten“

1

Struktureller Grund

Vielen Führungskräften – insbesondere Pfarrern – ist klar, dass Einbindung in große Veränderungsprozesse viel Kommunikation erfordert

2

Theologischer Grund

Starke Aversion gegenüber strategischem Vorgehen, Ablehnung von Modellen aus der BWL, oft lediglich Verweis auf Heiligen Geist, dem Wirken anzuvertrauen sei

3

Kirchlicher Grund

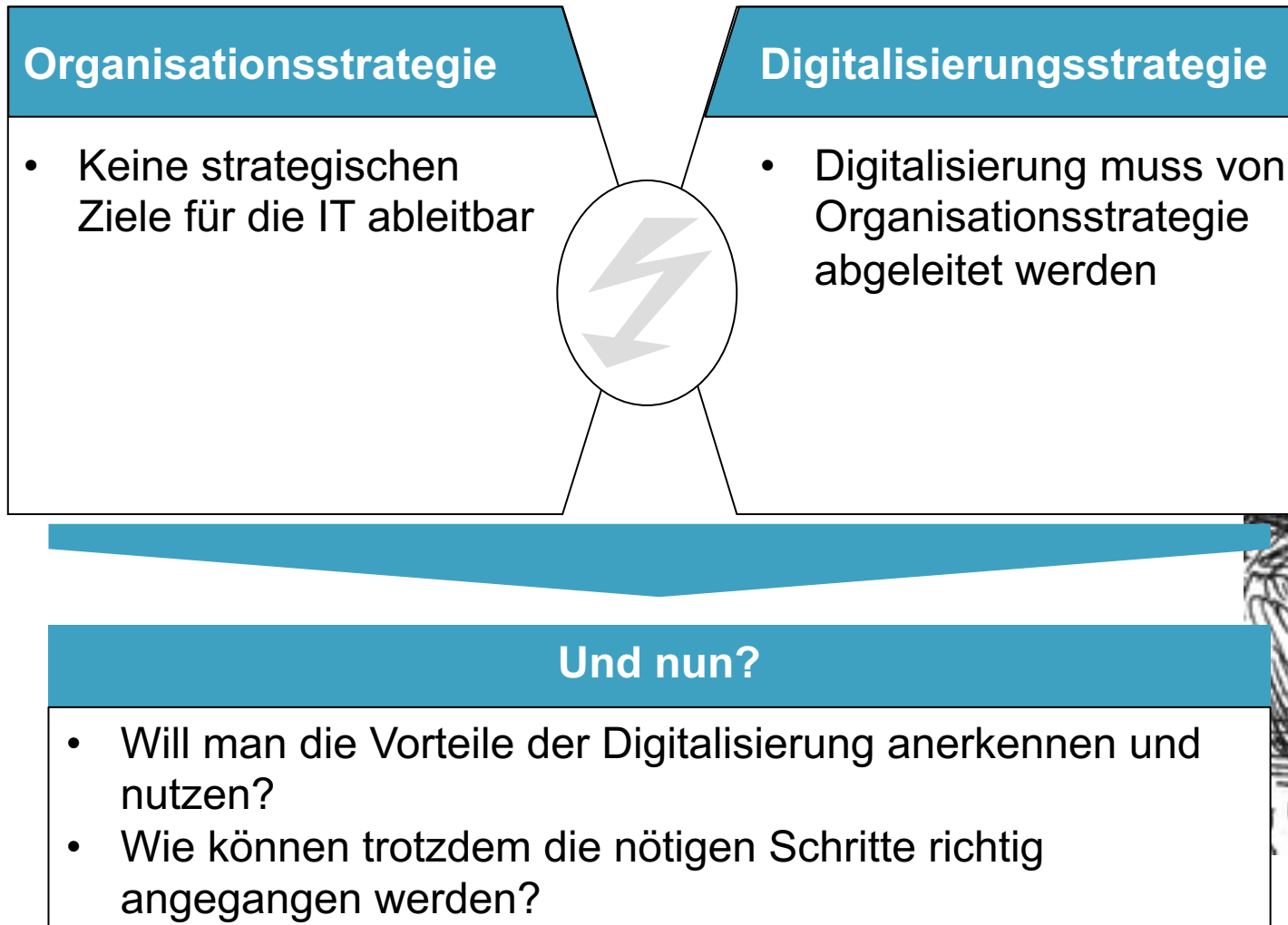
Mission und Evangelisierung gilt als verpönt, Überforderung und kein geklärtes Verständnis von evangelisierender Seelsorge

4

Personeller Grund

Ganz unterschiedliche Strategien der Führungskräfte, mit fehlender Strategie umzugehen und persönliche Arbeit zu gestalten

Digitalisierung ohne Strategie?



Wie kann Digitalisierung helfen, Strategien zu entwickeln und anzugehen?

1

Struktureller Grund

Vielen Führungskräften – insbesondere Pfarrern – ist klar, dass Einbindung in große Veränderungsprozesse viel Kommunikation erfordert

2

Theologischer Grund

Starke Aversion gegenüber strategischem Vorgehen, Ablehnung von Modellen aus der BWL, oft lediglich Verweis auf Heiligen Geist, dem Wirken anzuvertrauen sei

3

Kirchlicher Grund

Mission und Evangelisierung gilt als verpönt, Überforderung und kein geklärtes Verständnis von evangelisierender Seelsorge

4

Personeller Grund

Ganz unterschiedliche Strategien der Führungskräfte, mit fehlender Strategie umzugehen und persönliche Arbeit zu gestalten

Unterstützung durch Digitalisierungsprojekte

- Kommunikation fördern
- Vernetzung und Kollaboration befördern
- Transparenz erhöhen

- „Demut zeigen“
- Orientierung an den Zeichen der Zeit

- „Kundenkenntnis verbessern“
- Sprache der Menschen sprechen

- „Personalentwicklung“
- Organisationsentwicklung

Wie kann Digitalisierung “strategieunabhängig” einen unbestreitbaren Mehrwert liefern?

